



PRESSEMITTEILUNG

Nr.243/GP

29.11.2024

**Gerlach besucht das neue Institut für Transfusionsmedizin in
Regensburg - Bayerns Gesundheitsministerin wirbt für mehr
Blutspenden**

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat am Freitag (29.11.) den neuen Standort des Instituts für Transfusionsmedizin des Bayerischen Roten Kreuzes in Regensburg besucht. Gerlach warb aus diesem Anlass für mehr Blutspenden. Sie betonte: „Das Spenden von Blut rettet das Leben von Menschen. Durch das neu geschaffene Institut ist ein durchgängiges Versorgungsangebot für die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern auf Spitzenniveau entstanden.“

Gerlach erläuterte: „Für die Notfallversorgung müssen immer genug Blutkonserven verfügbar sein. Allein in Bayern werden täglich ungefähr 2.000 Blutkonserven benötigt. Einen Versorgungsengpass gab es durch das Engagement der Menschen in Bayern zwar bisher nicht. Wichtig ist aber, dass die Menschen frühzeitig mithelfen und Blut spenden!“

Die Ministerin ergänzte: „Über 90 Prozent der Bevölkerung halten Blutspenden für wichtig. Aber wenn am Ende nur rund fünf Prozent der bayerischen Bevölkerung zum Blutspenden gehen, dann ist das zu wenig. Deshalb lautet mein Appell: Gehen Sie zum Blutspenden - und retten Sie Leben!“

In dem neuen Institut auf dem Campus des Klinikums der Barmherzigen Brüder in Regensburg werden aus Spenderblut verschiedene Blutprodukte hergestellt, die für viele Patientinnen und Patienten unverzichtbar sind.